



Bad Oeynhausen. Am Mittwochabend, den 10. März 2021 besuchte Bischof Johanning aus Halle die Gemeinde Bad Oeynhausen. Coronabedingt fand kein Präsenzgottesdienst statt. Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Math. 23, 1-4 zugrunde.

Werke tun, damit man gesehen wird?

Tanja Flassbeck las zur Orgelbegleitung von Petra Lohmeier das gesamte Bibelwort aus Math. 23, 1-12 vor, in dem es um die Doppelbödigkeit der Pharisäer ging. Zunächst betonte der Bischof Johanning, dass die Pharisäer zu ihrer Zeit hochgeschätzte Menschen waren, weil sie wussten, wo die Gesetze standen. Sie waren Vorbilder in der jüdischen Lehre, also der Bücher Mose / Thora. Aber sie wollten vom Volk gesehen und begrüßt werden und trugen die Zeichen ihrer Würde und des Glaubens übertrieben nach außen.

Wo Christ drauf steht, muss Christ drin sein!

„Wenn Eitelkeit nach außen gelebt wird, fehlt die Glaubenstiefe“, so der Bischof. Man müsse als Christ nicht 150%ig sein, denn mehr als 100% ginge gar nicht. Aber Christen sollten ihre Überzeugung als gelebte Haltung in Alltag und Beruf anwenden. Christ sein sei keine dahergesagte Formel. Wir sollten uns deshalb aber nicht unter Druck gesetzt fühlen: „Wir sitzen alle in demselben Boot. Lasst uns das tun, was in den Augen Gottes wohlgefällig ist, dann haben wir alle genug zu tun.“

Inruhesetzung Jens Beygang

„Jens, du wirst eine Last los,“ begann der Bischof seine Ansprache. „Viele Geschwister haben in dir den Diakon gesehen. Du warst da, wenn man dich gebraucht hat. Du konntest schwierige Situationen der Geschwister verstehen, denn du warst selbst schon in schwierigen Zeiten.“ Das Psalmwort 42, Vers 6 spricht dazu: „Was betrübst du dich meine Seele und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott.“ Der Bischof dankte Jens und seiner Familie für die Zuverlässigkeit und Treue und führte aus: „Der Psalmist wiederholt sich in Psalm 42, Vers 12 und ich sage dir: Lass deine Seele zur Ruhe kommen und harre auf Gott.“ Passend zur Inruhesetzung war die Lesung

der Strophe des bekannten Kinderliedes: "Kleine gute Taten, jedes liebe Wort, machen diese Erde, dir zur Himmelpfort."

11. März 2021

Text: cl

Fotos: msch

